



*Liebe Gläubige im Pfarrverband!*

*der Tag des Abschieds von Pfarrer Martin Ringhof rückt immer näher.*

*Nachdem noch nicht absehbar ist, zu welchem Zeitpunkt ein neuer Pfarrer in unseren Pfarrverband kommt, stehen für die Übergangszeit Veränderungen an, welche frühzeitig geplant und kommuniziert werden müssen.*



*Zum einen wird im Herbst wieder der **Gottesdienstplan** in Kraft treten, der schon einmal Gültigkeit hatte, als Pfarrer Ringhof der einzige Priester im Pfarrverband war.*

*Zum anderen wird es auch eine tiefgreifende Veränderung bei den **Taufen** geben:*

*Ab Oktober werde ich der einzige Seelsorger im Pfarrverband sein, der taufen kann. Nun werden Sie sagen, dass wir mit Diakon Sepp Breiteneicher doch noch einen Diakon haben, der ebenfalls die Taufe spenden kann.*

*Das ist natürlich richtig, nur muss ich in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass Sepp Breiteneicher Diakon mit Zivilberuf ist. Zwar hat er für seine pastoralen Dienste keine festgeschriebene Arbeitszeit, es muss aber klar sein, dass er kein Voll- und auch kein Teilzeitseelsorger ist. Der Umfang seiner Tätigkeit bei uns im Pfarrverband hängt stark von der beruflichen Auslastung in seiner Landwirtschaft ab. Wer den Sepp kennt weiß, dass er Landwirt aus Überzeugung und mit Leidenschaft ist und jede freie Minute im Stall oder auf dem Feld verbringt. Genauso sieht er seinen Dienst als Diakon nicht als reine Arbeit sondern als Berufung. Dies spürt man deutlich bei seinen Wortgottesfeiern, Trauungen, Taufen, Beerdigungen und Krankenbesuchen.*

*Ich bin sehr dankbar für seine tatkräftige Unterstützung während der kommenden Monate, sehe aber auch, dass die vielen Einsätze in der Seelsorge bei ihm seine Spuren hinterlassen. Auch aus diesem Grund möchte ihn daher so weit wie möglich schonen und nicht fest in den neuen Taufplan integrieren. Bei der Spendung von Taufen soll er vielmehr als Aushil-*

*fe fungieren für den Fall, dass ich an einem Taufsonntag einmal verhindert bin.*

*Eine weitere Änderung betrifft die Tauforte: In den letzten Jahren fanden Taufen in (ausnahmslos) allen Kirchen unseres Pfarrverbandes statt. Hier haben sich die Seelsorger gerne den Wünschen der Familien geöffnet. In den vergangenen Monaten hat sich dies jedoch zunehmend als Problem dargestellt. Viele Familien hätten mehrere Monate warten müssen, um die Möglichkeit zu haben, in ihrer Ortskirche zu taufen. Aufgrund der schon seit längerem notwendig gewordenen Sammeltaufen wird dieses System keiner Familie mehr gerecht. Ich habe mich daher entschieden, ab Oktober Taufen nur noch in der jeweiligen Pfarrkirche einer Pfarrei zu halten. Hier ist auch genügend Platz für Taufen mit zwei oder drei Familien.*

*Letztlich berufe ich mich hier auch auf das Kirchenrecht und die Empfehlung der Erzdiözese München und Freising, dass die Taufe die öffentliche Aufnahme eines Kindes in die Pfarrgemeinde ist und diese in der Regel in der jeweiligen Pfarrkirche erfolgen soll.*

*Nach gemeinsamen Überlegungen mit den Seelsorgern und Mitarbeitern des Pfarrbüros habe ich mich für diese Veränderungen entschieden – ich hoffe hier auf Ihr Verständnis und ihre Kooperation!*

***Der Monatsplan sieht ab Oktober folgende Tauftermine vor:***

- 1. Sonntag des Monats in der Pfarrkirche Rattenkirchen*
- 2. Sonntag des Monats in den Pfarrkirchen Stefanskirchen oder Zangberg*
- 3. Sonntag des Monats in der Pfarrkirche Heldenstein*
- 4. Sonntag des Monats in der Pfarrkirche Ampfing*
- 5. Sonntag des Monats finden wie bisher keine Taufen statt.*

*Bitte melden Sie sich frühzeitig im Pfarramt Ampfing, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten.*

*Es grüßt Sie herzlich*

*Ihr*

*Markus Nappert*

*Kaplan*